



Auch sie hinterließen auf Tennisplatz und bei der Siegerehrung einen sehr guten Eindruck: von links die Siegerinnen Mirja Mittelhäuser (TC Brauweiler), Sandra Köhler (Schwarz-Gelb Hagen) und die Finalgegnerinnen Steffi Diergardt und Friederike Stübner vom SV Bayer Wuppertal.

ALLE FOTOS PROF. DR. MATTHIAS GETZLAFF

aufsetzte. Zusammen mit seinem Freund und Partner Egon Eldring gab es natürlich einen weiteren Titel im Doppel bei den Herren 60.

*

Auch wenn der Bergische Meister Vincent Wollweber vom TC Blau-Weiss Elberfeld sein Einzel-Finale gegen den Düsseldorfer Marc Rosner in drei Sätzen verloren hatte, so war ihm doch eine Szene gelungen, die sich den Zuschauern in der Halle an der Horather Schanze eingepägt haben dürfte: Nach einem „unerreichbaren“ Ball seines Gegners flog der sympathische Blau-Weiße im Stil eines Klassetorwartes und erwischte die gelbe Filzkugel mit dem Schläger und buchte den Punkt zum 1:0 im dritten Satz. Andächtiges Staunen beim Publikum und bei Rosner.

*

„Wiederholungstäterin“ in der offenen Damen-Klasse war Ulrike Borchel (SV Bayer), die im vorigen Jahr im Finale glatt 6:1, 6:1 gegen Saskia Dobusch gewonnen hatte. Sie besiegte diesmal jene Mirja Mittelhäuser (TTC Brauweiler), gegen die sie vor zwei Jahren im Endspiel unterlegen war. Sicher und präzise beherrschte die Juristin im Bayer-Dress ihre Gegnerin im ersten Durchgang mit 6:2, doch die besann sich im zweiten Satz auf ihre eigentlichen Fähigkeiten, gewann 6:1, um dann doch im Entscheidungssatz gegen die ruhig und besonnene spielende Ulrike Borchel 3:6 zu verlieren. Trost für Mirja Mittelhäuser: im Doppel-Finale gewann sie zusammen mit Sandra Köhler (TSG Hagen) gegen die Bayer-Girls Stephanie Diergardt und Friederike Stübner. Ein Spiel, das in die Hal-

Eine hübsche junge Dame aus der Wuppertaler Tennisfamilie Glimpel: Alena vom SV Bayer Wuppertal wurde Siegerin im B-Wettbewerb.



le verlegt werden musste, was Stephanie Diergardt überhaupt nicht zusagte. „Draußen hätten wir vielleicht doch noch ein paar Punkte mehr gemacht.“

*

Die offene Damen-Konkurrenz war übrigens wieder eine Bayer-Domäne: Sowohl im Einzel

wie auch im Doppel waren unter den besten Vier jeweils drei Bayer-Damen beziehungsweise Doppel. Pech für Janina Schlösser, dass sie sich im Halb-Doppel mit Ulrike Borchel gegen Diergardt/ Stübner verletzte und beide aufgeben mussten.

FRIEDEMANN BRÄUER